

31 Tauret mich die frische Jugend,
32 ihrer Schönheit sondre Zier
33 und die nicht gemeine Tugend,
34 die so schöne schien herfür,
35 so vergeßt auch nicht beineben,
36 wie sie sind der Flucht ergeben!

37 Kaja wäre nicht verdorben,
38 wehrte Tugend letzter Not.
39 Helene lebt' ungestorben,
40 hülfte Schönheit für den Tod.
41 Und was soll hier Schönheit tügen?
42 Sie sagt selbst ihr Unvergnügen.

43 Ie subtiler ausgeschmücket
44 den beleibten Wind, sein Glas,
45 uns Venedig überschicket,
46 ie geschwinder bricht auch das;
47 und ie zärter ist der Faden,
48 ie behender nimmt er Schaden.

49 Wenn die keuschen Lilgen prangen
50 und in höchstem Schmucke stehn,
51 weil noch auf ihr' hellen Wangen
52 die gelinden Westen wehn,
53 sind sie frisch auch funden worden
54 gegen einen strengen Norden.

55 Kränket euch ihr plötzlichs Ende,
56 daß sie nicht gab gute Nacht,
57 wer kan wider Gottes Hände,
58 der ja alles gut sonst macht?
59 Ohne Pein ist sie verschieden;
60 das geschicht nicht einem Ieden.

61 Kein behender Tod ist böse
62 als der auf die Bösen fält.
63 Daß auch uns Gott bald erlöse,
64 ist der höchste Wundsch der Welt.
65 So vielmehr ist sie genesen,
66 weil sie niemals krank gewesen.

67 Oder schmerzt euch ihr Erliegen
68 und die Art des Todes mehr?
69 Seht doch, wie durch itzigs Kriegen
70 manche Stadt liegt tot und leer!
71 Und was ist ein Mensch zu nennen
72 gegen dem, das einst soll brennen?

73 Als sie noch am Eiteln klebte,
74 war ihr Eitels nicht gemein.
75 Selig war sie, weil sie lebte;
76 sollte sie es itzt nicht sein?
77 Itzt, da sie nun ewig bleibet,
78 wo man seligs Leben treibet,

79 wo die großen Möstel gehen
80 neben greiser Ewigkeit
81 und in jener Zeit bestehen,
82 so doch kennet keine Zeit?
83 In die Scharen aller Frommen
84 ist sie herrlich eingenommen.

85 Laßt Gott euren Sinn sich geben
86 und verwirrt euch nicht zu sehr!
87 Gönnet ihr das ander' Leben
88 und gedenkt um so viel mehr,
89 weil Gott zweifach euch betrübet,
90 daß er euch auch zweifach liebet!

Das Gedicht „[Auf Jungfrau Beaten Marien Möstels Begräbnüß an die betrübten Eltern](#)“ von [Paul Fleming](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Paul Fleming	Titel	„Auf Jungfrau Beaten Marien Möstels Begräbnüß an die betrübteten Eltern“
Verse	90	Wörter	471
Strophen	15		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
